

# FINANZ- BERICHTE





# Konzernrechnung

## Konsolidierte Bilanz

(in tausend Schweizer Franken)

Aktiva	Anmerkungen im Anhang	31.12.2023	%	31.12.2022	%
<b>Umlaufvermögen</b>					
Flüssige Mittel	1	11'599	8.26	12'308	8.69
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	12'442	8.86	14'461	10.21
Sonstige kurzfristige Forderungen	3	2'191	1.56	1'375	0.97
Finanzanlagen	7	4'000	2.85	–	–
Vorräte	4	30'268	21.55	34'679	24.48
Rechnungsabgrenzungsposten: Aktiva		–	–	2	0.00
<b>Umlaufvermögen insgesamt</b>		<b>60'500</b>	<b>43.08</b>	<b>62'825</b>	<b>44.34</b>
<b>Anlagevermögen</b>					
Sachanlagen	5	78'809	56.11	77'833	54.94
Immaterielles Anlagevermögen	6	0	0.00	0	0.00
Finanzanlagen	7	1'142	0.81	1'017	0.72
<b>Anlagevermögen insgesamt</b>		<b>79'951</b>	<b>56.92</b>	<b>78'850</b>	<b>55.66</b>
<b>Aktiva insgesamt</b>		<b>140'451</b>	<b>100.00</b>	<b>141'675</b>	<b>100.00</b>

(in tausend Schweizer Franken)

Passiva	Anmerkungen im Anhang	31.12.2023	%	31.12.2022	%
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>					
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	8	5'560	3.96	4'248	3.00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		10'433	7.43	13'765	9.72
Rechnungsabgrenzungsposten: Passiva		975	0.69	1'463	1.03
<b>Kurzfristiges Fremdkapital insgesamt</b>		<b>16'968</b>	<b>12.08</b>	<b>19'476</b>	<b>13.75</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>					
Andere langfristige Verbindlichkeiten	9	80	0.06	196	0.14
Passive latente Ertragssteuern	10	8'675	6.18	9'019	6.37
Langfristige Rückstellungen	11	525	0.37	351	0.25
<b>Langfristiges Fremdkapital insgesamt</b>		<b>9'280</b>	<b>6.61</b>	<b>9'566</b>	<b>6.75</b>
<b>Fremdkapital insgesamt</b>		<b>26'248</b>	<b>18.69</b>	<b>29'042</b>	<b>20.50</b>
<b>Eigenkapital</b>					
Aktienkapital		1'650	1.17	1'650	1.16
Gewinnreserven		123'626	88.02	122'143	86.21
Goodwill verrechnet	6	-11'209	-7.98	-11'209	-7.91
<b>Eigenkapital insgesamt vor Anteilen der Minderheitsaktionäre</b>		<b>114'067</b>	<b>81.21</b>	<b>112'584</b>	<b>79.47</b>
Kapitalanteile der Minderheitsaktionäre		136	0.10	49	0.03
<b>Eigenkapital insgesamt einschliesslich Anteile der Minderheitsaktionäre</b>		<b>114'203</b>	<b>81.31</b>	<b>112'633</b>	<b>79.50</b>
<b>Passiva insgesamt</b>		<b>140'451</b>	<b>100.00</b>	<b>141'675</b>	<b>100.00</b>

## Konsolidierte Erfolgsrechnung

(in tausend Schweizer Franken)

	Anmerkungen im Anhang	2023	%	2022	%
Nettoumsatz	13	148'187	100.00	144'995	100.00
Warenaufwendungen	21	-104'752	-70.69	-100'640	-69.41
Bestandesveränderungen		1'491	1.01	526	0.36
Sonstige betriebliche Erträge	14	2'904	1.96	2'814	1.94
Personalaufwendungen	15	-21'426	-14.46	-21'579	-14.88
Betriebliche Aufwendungen		-14'583	-9.84	-13'771	-9.50
Rückstellungen für Umstrukturierung	11	-174	-0.12	-	-
Abschreibungen auf Sachanlagen	5	-5'011	-3.38	-5'413	-3.73
<b>Betriebsgewinn</b>		<b>6'636</b>	<b>4.48</b>	<b>6'932</b>	<b>4.78</b>
Finanzerträge	16	52	0.04	30	0.02
Finanzaufwendungen	17	-11	-0.01	-12	-0.01
<b>Ordentlicher Gewinn</b>		<b>6'677</b>	<b>4.51</b>	<b>6'950</b>	<b>4.79</b>
Betriebsfremde Erträge	18	796	0.54	1'942	1.34
Betriebsfremde Aufwendungen	19	-125	-0.08	-314	-0.22
<b>Gewinn vor Steuern</b>		<b>7'348</b>	<b>4.96</b>	<b>8'578</b>	<b>5.92</b>
Steuern	20	-1'005	-0.68	-1'256	-0.87
<b>Nettoergebnis</b>		<b>6'343</b>	<b>4.28</b>	<b>7'322</b>	<b>5.05</b>
Anteil Aktionäre Groupe Minoteries SA		6'433	4.34	7'322	5.05
Anteil Minderheiten		-90	-0.06	-	-
(in schweizer Franken)					
Nettoergebnis Anteil Aktionäre Groupe Minoteries SA pro Aktie	22	19.49		22.19	
Verwässerter Gewinn Anteil Aktionäre Groupe Minoteries SA pro Aktie	22	19.49		22.19	

## Konzernmittelflussrechnung

(in tausend Schweizer Franken)

	Anmerkungen im Anhang	2023	2022
Nettoergebnis		6'343	7'322
Abschreibungen auf Sachanlagen	5	5'011	5'413
Veränderung der latenten Steuerschulden	10/20	-344	-38
Veränderung den Langfristigen Rückstellungen	11	174	-
Nettogewinn aus dem Verkauf von Sachanlagen		-13	-511
Neubewertung von Sachanlagen	5/18	-	-640
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2'019	-1'731
Veränderung Vorräte		4'411	-3'854
Veränderung sonstiges Umlaufvermögen		-814	-309
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der passiven Rechnungsabgrenzungsposten		-4'486	4'445
Veränderung der anderen kurzfristigen Verbindlichkeiten	8	1'313	-651
Veränderung der anderen langfristiges Verbindlichkeiten	9	-116	-
<b>Mittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		<b>13'498</b>	<b>9'446</b>
Investitionen in Sachanlagen		-5'353	-4'845
Investitionen in Finanzanlagen		-4'318	-231
Verkauf von Sachanlagen		46	4'064
Veräusserung von Finanzanlagen		192	293
<b>Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-9'433</b>	<b>-719</b>
Dividendenausschüttung		-4'950	-2'970
Kapitalanteil der Minderheitsaktionäre		176	49
<b>Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-4'774</b>	<b>-2'921</b>
<b>Veränderung der flüssigen Mittel*</b>		<b>-709</b>	<b>5'806</b>
*Flüssige Mittel gemäss Bilanz			
Flüssige Mittel per 01.01.		12'308	6'502
Flüssige Mittel per 31.12.		11'599	12'308
<b>Veränderung</b>		<b>-709</b>	<b>5'806</b>

## Veränderungen des konsolidierten Eigenkapitals einschliesslich Anteile Minderheitsaktionäre

(in tausend Schweizer Franken)

	Aktien- kapital	Gewinn- reserven	Goodwill verrechnet	Total Eigenkapital vor Minderheits- anteilen	Minderheits- anteile	Total Eigenkapital
<b>Stand per 1. Januar 2022</b>	<b>1'650</b>	<b>117'791</b>	<b>-11'209</b>	<b>108'232</b>	<b>-</b>	<b>108'232</b>
Ausgeschüttete Dividenden		-2'970		-2'970		-2'970
Nettoergebnis		7'322		7'322		7'322
Kauf von Minderheitsanteilen				-	49	49
<b>Stand per 31. Dezember 2022</b>	<b>1'650</b>	<b>122'143</b>	<b>-11'209</b>	<b>112'584</b>	<b>49</b>	<b>112'633</b>

	Aktien- kapital	Gewinn- reserven	Goodwill verrechnet	Total Eigenkapital vor Minderheits- anteilen	Minderheits- anteile	Total Eigenkapital
<b>Stand per 1. Januar 2023</b>	<b>1'650</b>	<b>122'143</b>	<b>-11'209</b>	<b>112'584</b>	<b>49</b>	<b>112'633</b>
Ausgeschüttete Dividenden		-4'950		-4'950		-4'950
Nettoergebnis		6'433		6'433	-90	6'343
Kapitalanteil der Minderheitsaktionäre				-	177	177
<b>Stand per 31. Dezember 2023</b>	<b>1'650</b>	<b>123'626</b>	<b>-11'209</b>	<b>114'067</b>	<b>136</b>	<b>114'203</b>

Angaben zum Aktienkapital : 330'000 Namenaktien zu nominal CHF 5.00.  
Betrag der gesetzlichen nicht ausschüttbaren Reserven: TCHF 1'805.  
(TCHF 1'805 in 2022).

## Anhang zum konsolidierten Konzernabschluss 2023

### 1. Zusammenfassung der wichtigsten Rechnungslegungsgrundsätze

#### 1.1

##### Präsentation der konsolidierten Jahresrechnung

Die konsolidierte Jahresrechnung der Groupe Minoteries SA wurde in Übereinstimmung mit allen Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt. Die Konzernrechnung basiert auf den Jahresabschlüssen per 31. Dezember der einzelnen Gesellschaften und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER.

Bei Abweichungen zwischen der französischen Fassung und der Übersetzung ist die französische Fassung massgebend.

#### 1.2

##### Konsolidierung

##### Konsolidierungskreis

Die folgenden Tochterunternehmen gehören zum Konsolidierungskreis:

	31.12.2023 %	31.12.2022 %
Bonvita AG, Stein am Rhein/SH	100.00	100.00
Gebr. Augsburg AG, Rhonemühle Naters, Naters/VS	100.00	100.00
Geferina SA, Valbroye/VD	100.00	100.00
Groupe Minoteries SA, Valbroye/VD	100.00	100.00
Moulins de Sion SA, Sion/VS	100.00	100.00
Protaneo SA, Valbroye/VD	51.00	51.00
Sopafi SA, en liquidation, Sion/VS	100.00	100.00
Steiner Mühle AG, Lauperswil/BE	100.00	100.00

##### Tochtergesellschaften

Der Konzern umfasst die Muttergesellschaft Groupe Minoteries SA und deren Tochtergesellschaften. Als Tochtergesellschaften gelten alle direkt oder indirekt kontrollierten Unternehmen (bei einem Anteil des Konzerns von mehr als 50% der Stimmrechte).

Sobald der Konzern die beteiligte Gesellschaft kontrolliert, werden die Tochterunternehmen per Vollkonsolidierung erfasst. Die Anteile am Eigenkapital konsolidierter Organisationen (Kapitalkonsolidierung) werden nach der Erwerbsmethode erfasst. Verkaufte Unternehmen werden ausgeschlossen, sobald die Kontrolle der GMSA nicht mehr gegeben ist. Im Rahmen der Vollkonsolidierung werden Aktiven, Passiven, Aufwand sowie Ertrag gesamthaft berücksichtigt.

Beteiligungen von Dritten an vollkonsolidierten Gesellschaften werden als Minderheitsanteile separat ausgewiesen. Beziehungen und Transaktionen zwischen den Konzerngesellschaften wurden eliminiert.

Beim Erwerb von Tochtergesellschaften wird die angelsächsische «purchase method» angewandt, welche das Eigenkapital der Gesellschaft zum Zeitpunkt des Erwerbs bzw. der Gründung mit dem Buchwert der Beteiligung bei der Muttergesellschaft verrechnet. Die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden am Stichtag der Akquisition zu ihrem jeweiligen fairen Wert bilanziert. Mehrwerte in den Nettoaktiven der übernommenen Gesellschaften werden vollständig über das Eigenkapital abgeschrieben.

### **1.3**

#### **Erfassung von Aufwand und Ertrag**

Der Nettoumsatz beinhaltet den Wert der Verkäufe abzüglich Mehrwertsteuer, Rabatte und Skonti und nach Ausschluss der konzerninternen Verkäufe. Der Umsatz wird erfasst, sobald eine Konzerngesellschaft dem Kunden ein Produkt geliefert hat, die Risiken und der Nutzen an den Käufer übergegangen sind und das Inkasso wahrscheinlich ist.

Die Anschaffungskosten der verkauften Waren werden auf der Basis der Herstellungs- oder Anschaffungskosten, angepasst um Bestandesveränderungen, festgelegt. Alle anderen Aufwendungen werden erfasst, wenn der Konzern den Nutzen genießt und den Risiken ausgesetzt ist, die sich aus dem Eigentum der Güter oder dem Erhalt der Dienstleistungen ergeben.

### **1.4**

#### **Flüssige Mittel**

Die flüssigen Mittel enthalten Kassenbestände, Postcheck- und Bankguthaben und kurzfristige Festgelder mit einer ursprünglichen Laufzeit von höchstens drei Monaten, die leicht in Bargeld umwandelbar sind. Flüssige Mittel werden zum Nominalwert angesetzt.

### **1.5**

#### **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Die Forderungen werden unter Abzug der Wertberichtigungen für Inkassorisiken zum Nominalwert, der den fakturierten Beträgen entspricht, bilanziert. Die Wertberichtigungen für Inkassorisiken werden anhand einer Analyse der Risikoposten aus der Differenz zwischen dem ausstehenden Betrag und den erwarteten Inkassos gebildet.

### **1.6**

#### **Sonstige Forderungen**

Die übrigen Forderungen werden nach Abzug der Wertberichtigungen für konkrete Insolvenzrisiken zum Nominalwert bilanziert.

### **1.7**

#### **Vorräte**

Die gekauften Rohstoffe werden zum Kaufpreis, die Produkte aus der Eigenproduktion zum Herstellungspreis, aber höchstens zu ihrem Netto-Realisationswert bewertet. Die in der Bilanz erfassten Vorräte werden zu den gewichteten Durchschnittskosten berechnet. Für Vorräte, deren Veräußerungswert unter dem Buchwert liegt oder die nur schwer verkäuflich sind, werden Wertberichtigungen vorgenommen.

---

## 1.8

### Aktive Rechnungsabgrenzung

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden zum Nominalwert bilanziert. Sie umfassen Ausgaben im alten Jahr, die als Aufwand dem nächsten Rechnungsjahr zu belasten sind und Erträge des alten Jahres, die aber erst im nächsten Rechnungsjahr bezahlt werden.

## 1.9

### Sachanlagen

Die Bewertung von Betriebsliegenschaften, Maschinen, Geräten und anderen materiellen Vermögensgegenständen erfolgt zu den historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der wirtschaftlich gerechtfertigten Abschreibungen zu Lasten der Erfolgsrechnung. Die Abschreibungen werden anhand der folgenden wahrscheinlichen Nutzungsdauern berechnet:

- Gebäude: 40 Jahre
- Gebäuderenovation: 10 Jahre
- Maschinen: 10 bis 20 Jahre
- Geräte und Ausstattung: 10 Jahre
- Lastwagen: 8 Jahre
- Informatik: 3 bis 5 Jahre
- Sachanlagen im Bau befindlich: –

Betriebsgrundstücke werden zum Anschaffungswert ausgewiesen. Für bestimmte Installationen und Maschinen ist es angemessen, die Gesamtkosten des Vermögenwertes auf seine Bestandteile aufzuteilen und jeden Bestandteil einzeln zu bewerten. Das gilt, wenn die einzelnen Bestandteile unterschiedliche Nutzungsdauern aufweisen. Bestimmte Müllermaschinen mit elektronischen Bestandteilen sind beispielsweise als getrennte abschreibungsfähige Vermögensgegenstände zu erfassen. Die Werthaltigkeit von Sachanlagen wird immer dann überprüft, wenn auf Grund veränderter Umstände oder Ereignisse eine Überbewertung der Buchwerte möglich scheint.

Die Erfassung von Sachanlagen, die ausschliesslich zu Renditezwecken gehalten werden, erfolgt zum aktuellen Wert. Jährlich wird die Bewertung auf der Grundlage einer Analyse der künftig zu erwartenden Erträge, kapitalisiert mit dem Renditesatz der einzelnen Gebäude, überprüft. Darüber hinaus wird alle 3 bis 5 Jahre eine Expertise für sämtliche Gebäude von einem Dritten eingeholt. Die Auf- und Abwertungen werden im betriebsfremden Jahresergebnis ausgewiesen.

## 1.10

### Immaterielle Anlagen

Die zum Zeitpunkt des Kaufes einer Beteiligung bestehende Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem Marktwert des Nettovermögens wird direkt mit dem Eigenkapital per Akquisitionszeitpunkt verrechnet.

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden linear über die folgenden Zeiträume abgeschrieben und der Aufwand in den entsprechenden Posten der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

- Marken: 5 Jahre
- Software: 5 Jahre

Die Werthaltigkeit von immateriellen Werten wird immer dann überprüft, wenn auf Grund veränderter Umstände oder Ereignisse die Buchwerte möglicherweise nicht einbringbar sind. Tritt eine solche Situation ein, ermittelt der Konzern den Nutzwert auf Grund der erwarteten diskontierten zukünftigen Netto-Geldzuflüsse.

#### **1.11**

##### **Darlehen und andere Finanzanlagen**

Die Verbuchung der gewährten Darlehen erfolgt zum historischen Wert abzüglich allfälliger Wertverluste für uneinbringliche Beträge.

#### **1.12**

##### **Schulden**

Die Schulden werden zum Nominalwert bilanziert. Die kurzfristigen Schulden umfassen die in weniger als zwölf Monaten fälligen Schulden, die langfristigen Verbindlichkeiten Finanzierungen von mehr als zwölf Monaten.

#### **1.13**

##### **Passive Rechnungsabgrenzung**

Die zum Nominalwert verbuchten passiven Rechnungsabgrenzungsposten umfassen die Einnahmen im alten Jahr, die als Ertrag dem nächsten Rechnungsjahr gutzuschreiben sind und Aufwendungen des alten Jahres, die erst im nächsten Rechnungsjahr bezahlt werden.

#### **1.14**

##### **Rückstellungen**

Rückstellungen werden dann gebildet, wenn für den Konzern in der Vergangenheit verursachte rechtliche oder faktische Verpflichtungen bestehen und wenn deren wahrscheinliche Begleichung mit einem Mittelabfluss verbunden ist.

#### **1.15**

##### **Dividenden**

In Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz werden die Dividenden als Gewinnverwendung des Jahres behandelt, in dem sie von der ordentlichen Generalversammlung genehmigt und anschliessend ausgeschüttet wurden.

#### **1.16**

##### **Vorsorgeverpflichtungen**

Die Mitarbeiter von Gesellschaften des Konzerns sind bei der «fondation de prévoyance en faveur du Groupe Minoteries SA et des sociétés affiliées» versichert. Diese selbstständige Vorsorgeeinrichtung ist durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge finanziert. Die Bestimmung einer eventuellen Über- oder Unterdeckung erfolgt gemäss der Jahresrechnung der Pensionskasse nach Swiss GAAP FER 26. Der Vorsorgeaufwand des Konzerns enthält die Arbeitgeberbeiträge sowie eventuelle wirtschaftliche Konsequenzen aus einer Über- oder Unterdeckung und die Veränderung der Arbeitgeberbeitragsreserve, periodengerecht abgegrenzt.

#### **1.17**

##### **Sonstige betriebliche Erträge**

Als sonstige betriebliche Erträge gelten Einnahmen aus Betriebsanlagen, Auflösung von Rückstellungen und Gewinne auf Veräusserungen von Sachanlagen.

---

## 1.18

### **Personalaufwendungen**

Zu diesem Posten gehören die Lohnvergütungen, die Sozialleistungen sowie die sonstigen Personalaufwendungen. Die sonstigen Personalaufwendungen setzen sich aus den Kosten für Spesen, Schulung, Dienstfahrzeuge (ohne Amortisationen), Temporär-Mitarbeiter, Mobiltelefone und anderen diversen Ausgaben in Zusammenhang mit den Mitarbeitern zusammen.

## 1.19

### **Betriebsfremde Aufwendungen und Erträge**

Diese Posten enthalten die jährlichen Aufwendungen und Erträge auf Renditeimmobilien sowie die Neubewertungen von Renditeimmobilien und die Wertverluste.

## 1.20

### **Ausserordentliche Aufwendungen und Erträge**

Zu diesem Posten gehören nicht voraussehbare Aufwendungen und Erträge, welche im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit äusserst selten anfallen.

## 1.21

### **Steuern**

Die Ertragssteuern werden in derselben Periode wie die Erlöse und Aufwendungen, auf die sie sich beziehen, erfasst.

Latente Steuern werden gemäss der bilanzorientierten Verbindlichkeitsmethode gebildet. Dementsprechend erfolgt die Berechnung auf Basis der temporären Differenzen zwischen dem steuerlichen und dem für die Konsolidierung massgebenden bilanziellen Ansatz eines Vermögenswerts oder einer Verbindlichkeit. Die auf Basis der für die einzelnen Gesellschaften geltenden kantonalen Steuersätze berechneten latenten Steuern sind in der Bilanz als Anlagevermögen oder langfristige Verbindlichkeit enthalten. Latente Steueransprüche auf steuerlichen Verlusten einer Gesellschaft werden in dem Ausmass berücksichtigt, in dem die Entstehung künftiger Gewinne - gegen die diese verrechnet werden können - wahrscheinlich sind.

## 1.22

### **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Die Bewertung der Aktiven und Passiven am Bilanzstichtag wird berichtigt, wenn Folgeereignisse, deren Ursprung vor dem Bilanzstichtag liegt oder deren Voraussetzungen am Bilanzstichtag bereits existiert haben, die Werte am Bilanzstichtag verändern. Die Wertberichtigungen können bis zur Genehmigung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat erfolgen. Ereignisse, die keinen Einfluss auf die Bilanzwerte haben, werden im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung aufgeführt.

## 1.23

### **Nahestehende Personen**

Als nahestehende Personen gelten die nach der Equity-Methode konsolidierten Gesellschaften sowie Geschäftsleitungsmitglieder und Verwaltungsräte. Die wichtigsten Posten und Geschäfte mit nahestehenden Personen sind in den jeweiligen Posten im Anhang detailliert dargestellt.

## 1.24

### **Terminkaufverträge für Weizen**

Die Terminkaufverträge für Weizen dienen ausschliesslich der Deckung des Bedarfs des Konzerns und gelten nicht als derivative Finanzinstrumente. Sie sind in zwei Arten unterteilt: Mit lokalen Lieferanten auf der Basis von Kaufvereinbarungen mit den Sammelstellen, die keine

feste Verpflichtung darstellen und mit Zwischenhändlern abgeschlossene Kaufverträge für ausländischen Weizen, mit denen die von den lokalen Lieferanten nicht erfüllten Produktionsbedürfnisse gedeckt werden. Da weder Prämien noch Wechselkursdifferenzen existieren und die Instrumente zu Absicherungszwecken Verwendung finden, werden anstelle der Bewertung zu aktuellen Werten die gleichen Bewertungsgrundsätze angewandt wie beim abgesicherten Grundgeschäft.

## 2. Allgemeine Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung 2023

### 2.1

#### **Genehmigung der konsolidierten Jahresrechnung**

Die konsolidierte Jahresrechnung wurde für die Publikation vom Verwaltungsrat am 26. Februar 2024 genehmigt.

### 2.2

#### **Veränderungen des Konsolidierungskreises**

Die Gesellschaft Protaneo SA wurde am 12. Dezember 2022 gegründet. Groupe Minoteries SA hält 51% der Aktien dieser neuen Gesellschaft, welche am 31. Dezember 2022 in den Konsolidierungskreis aufgenommen wird.

### 2.3

#### **Branchenbericht (FER 31)**

Groupe Minoteries SA produziert und vermarktet Mehl für die menschliche Ernährung und verkauft seine Produktion fast ausschließlich im Inland. Aus diesem Grund ist der Branchenbericht in seiner jetzigen Form nicht anwendbar.

Unter Verweis auf die ergänzende Fachempfehlung für kotierte Unternehmen (FER31/8) verzichtet die Groupe Minoteries SA im Interesse der Aktionäre aus folgenden Gründen darauf, Segmentergebnisse zu veröffentlichen:

- Schwächung der Verhandlungsposition: Die Veröffentlichung von Segmentergebnissen würde Rückschlüsse auf den Preis zulassen, was die Verhandlungsposition des Konzerns erheblich schwächen könnte.
- Wettbewerbsnachteil gegenüber der Konkurrenz: Die Konkurrenten der Groupe Minoteries SA sind hauptsächlich private Gesellschaften, die keine oder keine detaillierten Segmentergebnisse veröffentlichen. Die Offenlegung der Segmentergebnisse würde die Groupe Minoteries SA in eine nachteilige Wettbewerbsposition gegenüber ihren Konkurrenten versetzen, da die Ergebnisse Rückschlüsse auf die Margen- und Kostensituation nach Vertriebskanälen zulassen.

## Anhang zur Konzernrechnung

(in tausend Schweizer Franken)

Anmerkung 1 – Flüssige Mittel	2023	2022
Flüssige Mittel	8'599	12'308
Sonstige Finanzanlagen	3'000	-
<b>Nettowert der Flüssige Mittel</b>	<b>11'599</b>	<b>12'308</b>

Finanzanlagen von KCHF 3'000 mit einer Laufzeit von 1 bis 3 Monaten und einem Zinssatz zwischen 1.55% und 1.65%.

Anmerkung 2 – Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2023	2022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen vor Wertberichtigung	12'530	14'526
Wertberichtigung	-88	-65
<b>Nettowert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>12'442</b>	<b>14'461</b>

Anmerkung 3 – Sonstige kurzfristige Forderungen	2023	2022
Steuerforderungen	409	410
Forderungen von Kunden auf Sauerteigmaschinen (Leasing)	401	284
Andere Forderungen gegenüber Dritten	1'381	681
<b>Nettowert der sonstigen kurzfristigen Forderungen</b>	<b>2'191</b>	<b>1'375</b>

Anmerkung 4 – Vorräte	2023	2022
Rohstoffe	19'775	25'440
Fertigerzeugnisse für die menschliche Ernährung	9'698	7'522
Verpackung, Treibstoffe und Hilfsstoffe	1'908	2'224
Wertberichtigung	-1'113	-507
<b>Nettowert der Vorräte</b>	<b>30'268</b>	<b>34'679</b>

Anmerkung 5 – Sachanlagen	Rendite- immobilien*	Industrie- gebäude	Maschinen und Geräte	Sonstige Anlagen	Im Bau befindlich	Insgesamt 2022
<b>Nettowert am 1. Januar 2022</b>	<b>14'750</b>	<b>42'401</b>	<b>18'790</b>	<b>4'407</b>	<b>1'425</b>	<b>81'773</b>
<b>Bruttowert am 1. Januar 2022</b>	<b>14'750</b>	<b>83'747</b>	<b>74'940</b>	<b>20'588</b>	<b>1'425</b>	<b>195'450</b>
Umklassierungen	4'959	-4'683	485	389	-1'150	-
Anschaftungen		2'107	1'203	477	599	<b>4'386</b>
Abgänge	-3'400	-9	-169	-1'343	-8	<b>-4'929</b>
Neubewertung	640					<b>640</b>
<b>Bruttowert am 31. Dezember 2022</b>	<b>16'949</b>	<b>81'162</b>	<b>76'459</b>	<b>20'111</b>	<b>866</b>	<b>195'547</b>

(in tausend Schweizer Franken)

	Rendite- immobilien*	Industrie- gebäude	Maschinen und Geräte	Sonstige Anlagen	Im Bau befindlich	Insgesamt 2022
<b>Kumulierte Abschreibungen am 1. Januar 2022</b>	–	-41'346	-56'150	-16'181	–	-113'677
Umklassierungen	-2'539	2'539				–
Planmässige Abschreibung		-2'060	-2'114	-1'239		-5'413
Abgänge		3	96	1'277		1'376
<b>Kumulierte Abschreibungen am 31. Dezember 2022</b>	-2'539	-40'864	-58'168	-16'143	–	-117'714
<b>Nettowert am 31. Dezember 2022</b>	<b>14'410</b>	<b>40'298</b>	<b>18'291</b>	<b>3'968</b>	<b>866</b>	<b>77'833</b>

	Rendite- immobilien*	Industrie- gebäude	Maschinen und Geräte	Sonstige Anlagen	Im Bau befindlich	Insgesamt 2023
<b>Anmerkung 5 - Sachanlagen</b>						
<b>Nettowert am 1. Januar 2023</b>	<b>14'410</b>	<b>40'298</b>	<b>18'291</b>	<b>3'968</b>	<b>866</b>	<b>77'833</b>
<b>Bruttowert am 1. Januar 2023</b>	<b>16'949</b>	<b>81'162</b>	<b>76'459</b>	<b>20'111</b>	<b>866</b>	<b>195'547</b>
Umklassierungen		34	453	171	-658	–
Anschaffungen		1'149	2'691	1'375	805	6'020
Abgänge			-10	-261		-271
<b>Bruttowert am 31. Dezember 2023</b>	<b>16'949</b>	<b>82'345</b>	<b>79'593</b>	<b>21'396</b>	<b>1'013</b>	<b>201'296</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen am 1. Januar 2023</b>	-2'539	-40'864	-58'168	-16'143	–	-117'714
Planmässige Abschreibung		-2'010	-1'908	-1'093		-5'011
Abgänge			9	229		238
<b>Kumulierte Abschreibungen am 31. Dezember 2023</b>	-2'539	-42'874	-60'067	-17'007	–	-122'487
<b>Nettowert am 31. Dezember 2023</b>	<b>14'410</b>	<b>39'471</b>	<b>19'526</b>	<b>4'389</b>	<b>1'013</b>	<b>78'809</b>

\*Die Erfassung von Sachanlagen, die ausschliesslich zu Renditezwecken gehalten werden, erfolgt zum aktuellen Wert. Die Bewertung wird auf der Grundlage einer Analyse der zu erwartenden Erträge, welche mit dem Renditesatz des einzelnen Gebäudes kapitalisiert sind, überprüft. Die Renditesätze schwanken zwischen 4.61% und 8.50%.

Darüber hinaus wird alle 3 bis 5 Jahre von einem Dritten eine Expertise eingeholt. Die letzte Expertise wurde im Jahre 2021 erstellt. Der Anschaffungswert der Kapitalanlage-Immobilien ist TCHF 8'299 am 31.12.2022 und am 31.12.2023.

#### Anmerkung 6 – Immaterielle Anlagen

##### Mit dem Eigenkapital verrechneter Goodwill

Ab dem Geschäftsjahr 2012 wird der Goodwill direkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Wäre der Goodwill aktiviert und während 5 Jahren abgeschrieben worden, hätte sich die Auswirkung auf die Konzernrechnung wie folgt präsentiert:

(in tausend Schweizer Franken)

	2023	2022
<b>Nettowert am 1. Januar</b>	94	444
<b>Bruttowert am 1. Januar</b>	11'209	11'209
<b>Bruttowert am 31. Dezember</b>	11'209	11'209
<b>Kumulierte Abschreibungen am 1. Januar</b>	-11'115	-10'765
Planmässige Abschreibung	-94	-350
<b>Kumulierte Abschreibungen am 31. Dezember</b>	-11'209	-11'115
<b>Nettowert am 31. Dezember</b>	-	94
Ausgewiesenes Jahresergebnis Anteil Aktionäre Groupe Minoteries SA	6'433	7'322
Planmässige Abschreibung des Goodwills über 5 Jahre	-94	-350
<b>Jahresergebnis Anteil Aktionäre Groupe Minoteries SA bei Aktivierung des Goodwills am 31. Dezember</b>	<b>6'339</b>	<b>6'972</b>
<b>Ausgewiesenes Eigenkapital am 31. Dezember</b>	<b>114'203</b>	<b>112'633</b>
Auswirkung der Aktivierung des Goodwills in der Bilanz am 1. Januar	94	444
Auswirkung der Aktivierung des Goodwills in der Erfolgsrechnung	-94	-350
<b>Eigenkapital bei Aktivierung des Goodwills am 31. Dezember</b>	<b>114'203</b>	<b>112'727</b>

#### Anmerkung 7 – Finanzanlagen

##### Finanzanlagen - Umlaufvermögen

	2023	2022
Sonstige Finanzanlagen	4'000	-
<b>Finanzanlagen - Umlaufvermögen insgesamt</b>	<b>4'000</b>	<b>-</b>

Finanzanlagen von KCHF 4'000 mit einer Laufzeit von 4 bis 6 Monaten und einem Zinssatz zwischen 1.75% und 1.80%.

##### Finanzanlagen - Anlagevermögen

	2023	2022
Darlehen an Kunden	853	827
Wertberichtigung	-320	-419
Darlehen an Kunden, netto	533	408
Andere Finanzanlagen	609	609
<b>Finanzanlagen - Anlagevermögen insgesamt</b>	<b>1'142</b>	<b>1'017</b>

(in tausend Schweizer Franken)

<b>Anmerkung 8 – Andere kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Laufende Steuern	868	579
Übrige Gläubiger	4'434	3'376
Kunden Vorauszahlungen	258	293
<b>Andere kurzfristige Verbindlichkeiten insgesamt</b>	<b>5'560</b>	<b>4'248</b>

<b>Anmerkung 9 – Andere langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Rückstellung für Minderheitsanteile (ex-Bruggmühle Goldach AG)	80	196
<b>Andere langfristige Verbindlichkeiten insgesamt</b>	<b>80</b>	<b>196</b>

<b>Anmerkung 10 – Passive latente Ertragssteuern</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
<b>Passive latente Ertragssteuern am Anfang des Jahres</b>	<b>9'019</b>	<b>9'057</b>
Bildung passive latente Ertragssteuern	–	198
Auflösung passive latente Ertragssteuern	-344	-236
<b>Passive latente Ertragssteuern am Ende des Jahres</b>	<b>8'675</b>	<b>9'019</b>
Keine aktiven latenten Ertragssteuern im Jahre 2022 und 2023	–	–
Durchschnittlicher Steuersatz	14.8%	14.8%

<b>Anmerkung 11 – Langfristige Rückstellungen</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
<b>Buchwert per 1. Januar</b>	<b>351</b>	<b>351</b>
Bildung aus den Rückstellungen für Umstrukturierung	174	–
<b>Buchwert per 31. Dezember</b>	<b>525</b>	<b>351</b>

**Anmerkung 12 – Vorsorgeeinrichtungen**

<b>Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand</b>	<b>*Über- (+) und Unterdeckung (-)</b> 31.12.23	<b>Wirtschaftlicher Anteil der Gesellschaft</b>		<b>Veränderung</b>	<b>Auf die Periode abgegrenzte Beiträge</b> 2023	<b>Vorsorgeaufwand im Personalaufwand</b>	
		31.12.23	31.12.22			2023	2022
Vorsorgepläne mit Überdeckung	+5'553	–	–	–	–	1'388	1'420
<b>Insgesamt</b>	<b>+5'553</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>1'388</b>	<b>1'420</b>

\*Swiss GAAP FER 26

Der verwendete technische Zinssatz beträgt 1.50% für das Jahr 2023 (2022 : 1.50%)

Die verwendeten Sterbetafeln sind BVG2020 für 2023 und BVG2015 P16 für 2022.

(in tausend Schweizer Franken)

#### Anmerkung 13 – Nettoumsatz

Groupe Minoteries SA produziert und vermarktet Mehl für die menschliche Ernährung und verkauft seine Produktion fast ausschließlich im Inland. Aus diesem Grund ist der Branchenbericht in seiner jetzigen Form nicht anwendbar.

Unter Verweis auf die ergänzende Fachempfehlung für kotierte Unternehmen (FER31/8) verzichtet die Groupe Minoteries SA im Interesse der Aktionäre aus folgenden Gründen darauf, Segmentergebnisse zu veröffentlichen:

- Schwächung der Verhandlungsposition: Die Veröffentlichung von Segmentergebnissen würde Rückschlüsse auf den Preis zulassen, was die Verhandlungsposition des Konzerns erheblich schwächen könnte.
- Wettbewerbsnachteil gegenüber der Konkurrenz: Die Konkurrenten der Groupe Minoteries SA sind hauptsächlich private Gesellschaften, die keine oder keine detaillierten Segmentergebnisse veröffentlichen. Die Offenlegung der Segmentergebnisse würde die Groupe Minoteries SA in eine nachteilige Wettbewerbsposition gegenüber ihren Konkurrenten versetzen, da die Ergebnisse Rückschlüsse auf die Margen- und Kostensituation nach Vertriebskanälen zulassen.

<b>Anmerkung 14 – Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Erträge aus Betriebsanlagen	2'876	2'702
Auflösung von Rückstellungen	15	112
Gewinne aus der Veräusserung von Anlagen	13	–
<b>Sonstige betriebliche Erträge insgesamt</b>	<b>2'904</b>	<b>2'814</b>

<b>Anmerkung 15 – Personalaufwendungen</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Lohnvergütungen	16'588	16'624
Sozialleistungen	3'346	3'439
Andere Personalaufwendungen	1'492	1'516
<b>Personalaufwendungen insgesamt</b>	<b>21'426</b>	<b>21'579</b>

<b>Anmerkung 16 – Finanzerträge</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Zinsen auf Kundendarlehen	17	19
Dividenden auf sonstigen Beteiligungen	8	8
Sonstige Finanzerträge (Finanzanlagen)	27	3
<b>Finanzerträge insgesamt</b>	<b>52</b>	<b>30</b>

Die Zinssätze für Finanzanlagen mit einer Laufzeit von 1 bis 12 Monaten betragen zwischen 0,50% und 1,45%.

<b>Anmerkung 17 – Finanzaufwendungen</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Finanzkommissionen, Zinsen und Finanzaufwendungen	11	12
<b>Finanzaufwendungen insgesamt</b>	<b>11</b>	<b>12</b>

(in tausend Schweizer Franken)

<b>Anmerkung 18 – Betriebsfremde Erträge</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Erträge aus Renditeimmobilien	796	748
Neubewertung einer Renditeimmobilie	–	640
Gewinn aus dem Verkauf einer Renditeimmobilie	–	554
<b>Betriebsfremde Erträge insgesamt</b>	<b>796</b>	<b>1'942</b>

<b>Anmerkung 19 – Betriebsfremde Aufwendungen</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Aufwendungen für Renditeimmobilien	125	207
Kosten für den Verkauf einer Renditeimmobilie	–	107
<b>Betriebsfremde Aufwendungen insgesamt</b>	<b>125</b>	<b>314</b>

<b>Anmerkung 20 – Steuern</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Ertragssteuern - laufendes Jahr	1'585	1'294
Steuerliche Auswirkungen auf das Ergebnis - Vorjahre	-236	–
Änderung passive latente Ertragssteuern	-344	-38
<b>Steuern insgesamt</b>	<b>1'005</b>	<b>1'256</b>

Die Steuerwirkung von TCHF 236 betrifft ein außerordentliches Einkommen im Zusammenhang mit den Fusionen der Tochtergesellschaften mit Groupe Minoteries SA (2019).

<b>Anmerkung 21 – Eventualverbindlichkeiten und andere Verbindlichkeiten</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Eventualverbindlichkeiten gegenüber «réservesuisse» betreffend die Finanzierung des Pflichtlagers	13'329	13'329
Andere Verbindlichkeiten zum Kauf von Weizen	1'356	2'607

<b>Anmerkung 22 – Ergebnis pro Aktie</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Nettoergebnis Anteil Aktionäre Groupe Minoteries SA	6'433	7'322
Durchschnittliche Anzahl Aktien im Umlauf	330'000	330'000
Nettoergebnis Anteil Aktionäre Groupe Minoteries SA pro Aktie	19.49	22.19
Verwässerter Gewinn Anteil Aktionäre Groupe Minoteries SA pro Aktie	19.49	22.19

Den Aktienkapital besteht aus 330'000 Namenaktion und mit jeder Aktie ist ein Recht auf Dividende verbunden. Es gibt kein Vorzugsstimmrecht. Jede Aktie hat eine Stimme.

---

# Bericht zur Konzernrechnung

## Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Groupe Minoteries SA, Valbroye (VD)

### Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Groupe Minoteries SA und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2023, der konsolidierten Erfolgsrechnung, der Konzernmittelflussrechnung und den Veränderungen des konsolidierten Eigenkapitals für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 68 bis 84) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Unser Prüfungsansatz

Überblick	
	<p><b>Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung: TCHF 1'111</b></p> <p>Wir haben eine Prüfung («full scope audit») bei einer Konzerngesellschaft durchgeführt, die 84% des konsolidierten Nettoumsatzes erzielt.</p> <p>Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert: Bewertung der Kapitalanlage-Immobilien.</p>

### Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Konzernrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Konzernrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Konzernrechnung als Ganzes zu beurteilen.

<b>Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung</b>	TCHF 1'111
<b>Bezugsgrösse</b>	Konsolidierter Nettoumsatz
<b>Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit</b>	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählen wir den konsolidierten Nettoumsatz, da dies aus unserer Sicht diejenige Grösse ist, an der die Erfolge des Konzerns üblicherweise gemessen werden. Zudem stellt der konsolidierte Nettoumsatz eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar.

Wir haben mit dem Audit Committee vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über TCHF 111 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

### Umfang der Prüfung

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Konzernorganisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

Der Umsatz wird ausschliesslich in der Schweiz generiert. Aufgrund unserer Bewertung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung haben wir eine Gesellschaft ausgewählt, die die wichtigste operative Gesellschaft des Konzerns darstellt und unterzogen diese Gesellschaft einer Prüfung. Bei denjenigen Gesellschaften, die nicht Teil unserer Prüfung waren, haben wir anhand von geeigneten Verfahren Sicherheit darüber erlangt, dass bei diesen Gesellschaften kein Risiko wesentlicher falscher Darstellungen in Bezug auf die Konzernrechnung bestand. Alle Prüfungshandlungen wurden durch den Konzernprüfer durchgeführt.

### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraumes waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

## Bewertung der Kapitalanlage-Immobilien

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt	Unser Prüfungsvorgehen
<p>Wie unter Punkt 1.9 des Anhangs zur Konzernrechnung beschrieben, werden die ausschliesslich zu Renditezwecken gehaltenen Sachanlagen zum Marktwert erfasst.</p>	<p>Wir haben überprüft, ob die Nachweise der Geschäftsleitung zur Werthaltigkeit bzw. wann vorhanden die Berichte der Gutachter korrekt in den Ausweis der Kapitalanlage-Immobilien in der Konzernrechnung eingeflossen sind.</p>
<p>Der Wert wird basierend auf den zu erwartenden Erträgen für jedes Gebäude bestimmt. Die in Zusammenhang mit den Kapitalanlage-Immobilien stehenden Aufwendungen und Erlöse sowie die Effekte aus der Bewertung zu Marktwerten werden im betriebsfremden Ergebnis erfasst. Zum 31. Dezember 2023 werden die Kapitalanlage-Immobilien in der Bilanz unter der Position «Sachanlagen» mit TCHF 14'410 ausgewiesen.</p>	<p>Wir haben die von der Geschäftsleitung beauftragten Gutachter hinsichtlich ihrer fachlichen Kompetenz, Fähigkeiten und Objektivität beurteilt.</p>
<p>Aufgrund der Bedeutung für die konsolidierte Bilanz erachten wir die Bewertung der Kapitalanlage-Immobilien als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt. Zudem verfügt die Geschäftsleitung über Ermessensspielräume bei der für die Bewertung verwendeten Modelle, Annahmen und Schätzungen.</p>	<p>Ferner beurteilten wir mögliche Auswirkungen von einseitigen Annahmen auf das professionelle Urteil der erwähnten Gutachter oder auf die von ihnen verwendeten Methoden.</p>
<p>Die Werthaltigkeit der Kapitalanlage-Immobilien wird jährlich durch die Geschäftsleitung beurteilt. Alle drei bis fünf Jahre erfolgt überdies eine Beurteilung der Werte aufgrund von externen Gutachten.</p>	<p>In Bezug auf die in den dazwischen liegenden Jahren von der Geschäftsleitung durchgeführten Werthaltigkeitsüberprüfungen haben wir das verwendete Berechnungsmodell erhalten und haben für jedes Gebäude:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– die Angemessenheit der verwendeten Methodologie validiert;</li> <li>– die Komponenten der Diskontierungssätze beurteilt, indem wir sie mit jenen des Immobilienmarkts verglichen haben;</li> <li>– die verwendeten Immobilienrenditen mit den geprüften Jahresabschlüssen nachvollzogen;</li> <li>– die Berechnungen überprüft</li> </ul>
	<p>Wir haben Sensitivitätsanalysen durchgeführt in Bezug auf die Komponenten der in den Bewertungsmodellen verwendeten Diskontierungssätze, um zu beurteilen, ob eine allfällige Änderung einer oder mehrerer dieser Komponenten zu einer Wertberichtigung der Kapitalanlage-Immobilien in der Bilanz der Gesellschaften führten könnte.</p>
	<p>Wir sind der Meinung, dass die von der Geschäftsleitung gewählte Vorgehen zur Bewertung der Kapitalanlage-Immobilien und die damit verbundenen Offenlegungen im Anhang angemessen sind.</p>

### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### **Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

#### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- 
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
  - beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
  - ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
  - beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Konzernrechnung einschliesslich der Angaben sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
  - erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraumes am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in

unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

## **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

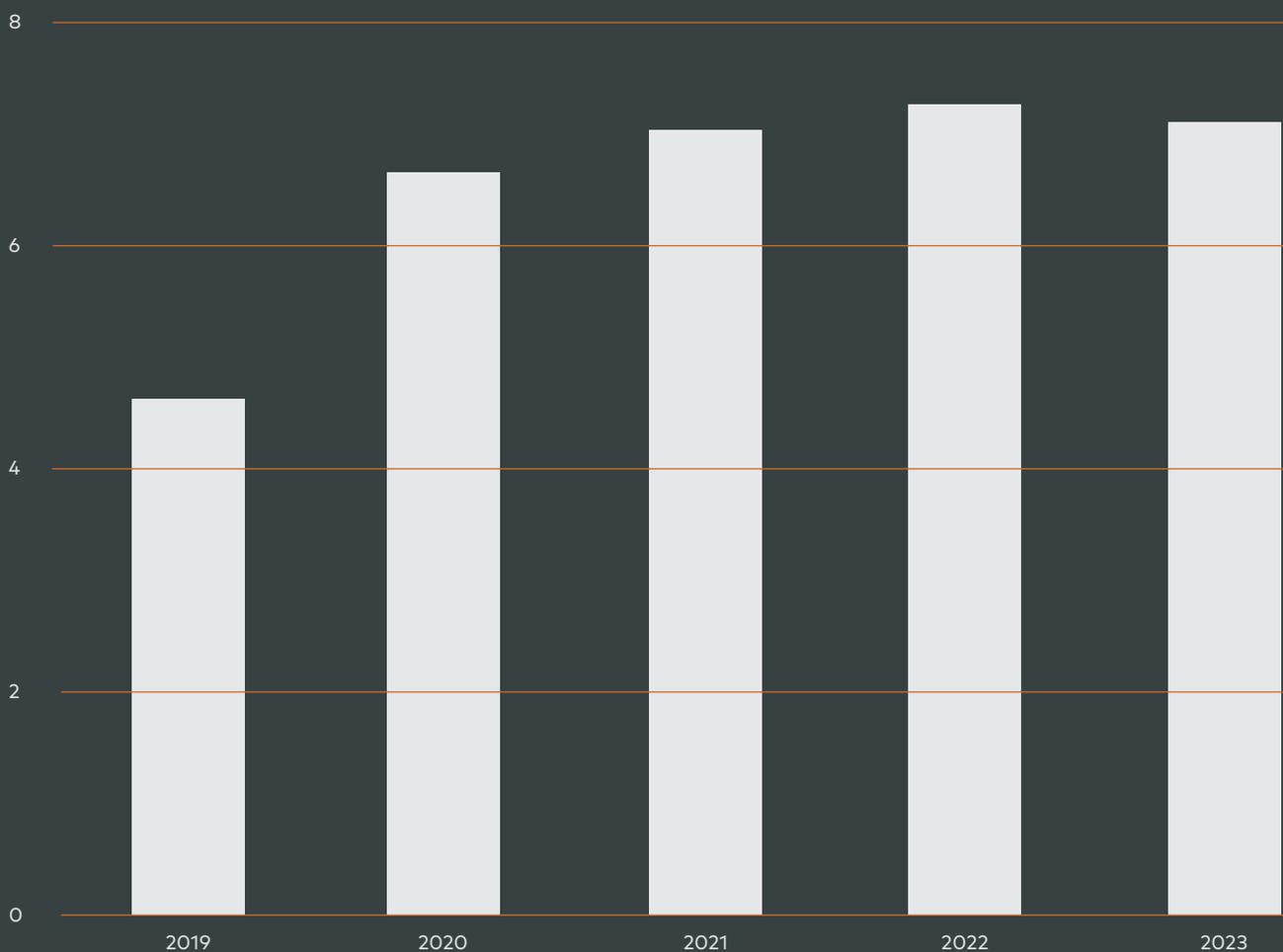
Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Lausanne, 26. Februar 2024  
PricewaterhouseCoopers SA

---

# Entwicklung der Rentabilität des investierten Kapitals (RONOA)

2019-2023  
(in %)



# Jahresrechnung

## Bilanz per 31. Dezember

(in Schweizer Franken)

Aktiven	Anmerkungen im Anhang	2023	2022
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel		5'409'605	8'444'325
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		11'307'478	12'382'574
– Gegenüber Dritten		10'148'448	11'448'031
– Gegenüber Konzerngesellschaften		1'159'030	934'543
Übrige kurzfristige Forderungen		3'560'643	4'123'452
– Gegenüber Dritten		1'397'433	1'202'931
– Gegenüber Konzerngesellschaften		2'163'210	2'920'521
Kurzfristige Finanzinvestitionen		7'000'000	–
Vorräte	2	13'550'226	15'607'926
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		–	1'900
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>40'827'952</b>	<b>40'560'177</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Finanzanlagen		735'755	454'400
– Darlehen an Dritte	4	281'356	–
– Übrige Finanzanlagen		454'399	454'400
Beteiligungen	5	17'488'000	17'389'000
Sachanlagen		38'007'354	36'690'888
Immaterielle Anlagen		2	2
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>56'231'111</b>	<b>54'534'290</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>97'059'063</b>	<b>95'094'467</b>

(in Schweizer Franken)

Passiven	Anmerkungen im Anhang	2023	2022
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen -		10'241'537	13'034'738
– <i>Gegenüber Dritten</i>		9'826'086	12'673'803
– <i>Gegenüber Konzerngesellschaften</i>		415'451	360'935
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten -		9'084'484	6'892'433
– <i>Gegenüber Konzerngesellschaften</i>		9'084'484	6'892'433
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten -		4'659'237	3'535'926
– <i>Gegenüber Dritten</i>		4'659'237	3'535'926
Passive Rechnungsabgrenzungsposten		912'807	1'240'450
Kurzfristige Rückstellungen		4'246'863	4'072'863
<b>Total Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>29'144'928</b>	<b>28'776'410</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>			
Langfristige Rückstellungen		3'254'560	3'370'840
<b>Total Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>3'254'560</b>	<b>3'370'840</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>32'399'488</b>	<b>32'147'250</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Aktienkapital		1'650'000	1'650'000
Gesetzliche Gewinnreserve		1'299'217	1'299'217
Freiwillige Gewinnreserve		61'710'358	59'998'000
– <i>Statutarische und ordnungsgemässe Gewinnreserve</i>		2'176'163	2'176'163
– <i>Gewinnvortrag</i>		52'871'837	52'757'329
– <i>Jahresgewinn</i>		6'662'358	5'064'508
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>64'659'575</b>	<b>62'947'217</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>97'059'063</b>	<b>95'094'467</b>

## Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr

(in Schweizer Franken)

	Anmerkungen im Anhang	2023	2022
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		131'208'989	128'160'492
Sonstige betriebliche Erträge		3'025'403	2'619'689
Bestandsänderungen an unfertigen und fertigen Vorräte		688'800	-777'803
Warenaufwendungen		-94'552'908	-91'870'839
Personalaufwendungen		-18'267'119	-18'124'716
Übrige betriebliche Aufwendungen		-12'411'671	-11'937'452
Abschreibungen		-4'379'366	-4'156'960
<b>Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern</b>		<b>5'312'128</b>	<b>3'912'411</b>
Beteiligungserträge Tochterfirmen		1'750'000	1'350'000
Sonstige Finanzerträge		45'938	16'636
Finanzaufwendungen		-32'462	-23'026
<b>Betriebliches Ergebnis vor Steuern</b>		<b>7'075'604</b>	<b>5'256'021</b>
Betriebsfremde Erträge	10	535'066	532'369
Betriebsfremde Aufwendungen	11	-125'470	-163'929
Ausserordentliche, einmalige oder periodenfremde Erträge	12	128'506	193'091
Auflösung von Rückstellungen		84'505	-
Bildung von Rückstellungen		-205'853	-132'044
<b>Jahresergebnis vor Steuern</b>		<b>7'492'358</b>	<b>5'685'508</b>
Direkte Steuern		-830'000	-621'000
<b>Jahresgewinn</b>		<b>6'662'358</b>	<b>5'064'508</b>

---

## Anhang der Jahresrechnung

(in Schweizer Franken)

### In der Jahresrechnung angewandten Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt. Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert:

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Auf diese Werte werden individuelle Einzelwertberichtigungen vorgenommen, wobei der Restbestand der schweizerischen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen pauschal zu 5% und der Restbestand der ausländischen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen pauschal zu 10% wertberichtigt sind.

### Vorräte

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet. Die Herstellungskosten umfassen alle direkt zurechenbaren Material- und Fertigungskosten sowie Gemeinkosten, die angefallen sind, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort zu bringen und in ihren derzeitigen Zustand zu versetzen. Die Anschaffungs- und Herstellungskosten werden nach der Methode des gewichteten Durchschnitts ermittelt. Der Nettoveräußerungswert entspricht dem geschätzten Veräußerungserlös abzüglich der geschätzten Kosten für die Fertigstellung und der für den Verkauf anfallenden Kosten. Es werden Wertberichtigungen für unverkäufliche Vorräte und Vorräte mit geringer Umschlagshäufigkeit vorgenommen. Zusätzlich wird pauschal eine Wertberichtigung von 33 1/3 bis 50% vorgenommen.

### Umsatzerfassung

Der Umsatz wird - sobald die Vorteile und Risiken auf den Kunden übertragen und die Leistungen erbracht wurden - buchhalterisch erfasst. Dies ist normalerweise nach der Lieferung des Produktes der Fall.

### Finanzanlagen

Die Finanzanlagen bestehen aus langfristig gehaltenen Wertschriften ohne Börsenkurs - oder ohne eindeutigen Marktpreis - sowie Darlehen an Mitarbeiter. Die Verbuchung erfolgt zum historischen Wert abzüglich allfälliger Wertverluste für uneinbringliche Beträge.

### Beteiligungen

Die Beteiligungen sind in dem Bilanz zu Anschaffungskosten abzüglich wirtschaftliche benötigte Abschreibungen ausgewiesen.

### Sachanlagen

Die Betriebsanlagen werden zu Anschaffungskosten oder zu Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert.

Zur Berechnung der Abschreibungsbeträge werden folgende Nutzungsdauern angewandt:

- Industriegebäude: 20 bis 25 Jahre
- Produktionsmaschinen: 5 bis 7 Jahre
- Andere Maschinen: 5 bis 10 Jahre
- Lastwagen: 5 Jahre
- Mobiliar und Diverse: 5 bis 8 Jahre
- Personenwagen: 4 Jahre
- Hardware und Software: 3 bis 5 Jahre

## Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung

(in Schweizer Franken)

### 1.

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht mehr als 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (dito 2022).

### 2.

<b>Vorräte</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Rohmaterial	17'840'669	20'488'379
Produkte in Arbeit	2'010'180	1'953'545
Fertigprodukte	1'251'005	1'892'379
Verpackungen und Hilfsstoffe	918'262	1'232'524
Treibstoffe	159'281	180'832
Sonstige Vorräte	-	24'059
Wertberichtigungen	-8'629'171	-10'163'792
<b>Total Vorräte</b>	<b>13'550'226</b>	<b>15'607'926</b>

### 3.

<b>Eventualverbindlichkeiten und andere Verbindlichkeiten</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Eventualverbindlichkeiten gegenüber «réservesuisse» betreffend die Finanzierung des Pflichtlagers	12'346'900	12'346'900
Andere Verbindlichkeiten für den Kauf von Weizen	1'355'747	2'588'580

### 4.

<b>Darlehen an Dritte</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Darlehen an Dritte vor Wertberichtigungen	396'164	100'000
Wertberichtigungen	-114'808	-100'000
<b>Total Darlehen an Dritte</b>	<b>281'356</b>	<b>-</b>

(in Schweizer Franken)

5. Beteiligungen		2023		2022	
		Kapital	Stimmen	Kapital	Stimmen
Name und Rechtsform	Sitz				
Bonvita AG	Stein am Rhein/SH	100%	100%	100%	100%
Gebr. Augsburg AG, Rhonemühle Naters	Naters/VS	100% (Indirekt)	100% (Indirekt)	100% (Indirekt)	100% (Indirekt)
Geferina SA	Valbroye/VD	100%	100%	100%	100%
Moulins de Sion SA	Sion/VS	100%	100%	100%	100%
Protaneo SA	Valbroye/VD	51%	51%	51%	51%
Sopafi, Société de Participations Financières, Industrielles et Immobilières SA, en liquidation	Sion/VS	100%	100%	100%	100%
Steiner Mühle AG	Lauperswil/BE	100%	100%	100%	100%

6. Sicherheiten zugunsten Dritter		2023	2022
Schuldbriefe als Garantie		–	9'000'000

7. Sicherheiten für eigene Verbindlichkeiten sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt		2023	2022
Liegenschaften		–	5'068'942

8. Beteiligungen von Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung und der ihnen nahestehenden Personen und von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter		2023		2022	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Verwaltungsrat und ihm nahestehende Personen					
Amaudruz Céline, Präsidentin		5'403	1.64	5'122	1.55
Schucht Olivier		156	0.05	56	0.02
Séquin Emmanuel und Familie		5'100	1.55	5'100	1.55
Sunier François		3'750	1.14	3'750	1.14
Zeller Karl*		5	0.00	–	–
Revaz Pierre-Marcel**		–	–	103	0.03
Mitglieder des Verwaltungsrates und ihnen nahestehende Personen (insgesamt)		14'414	4.37	14'131	4.28

\*Karl Zeller wurde bei der Generalversammlung vom 16.05.2023 gewählt.

\*\*Pierre-Marcel Revaz ist direkt nach der Generalversammlung vom 16.05.2023 von seinem Amt zurückgetreten.

	2023		2022	
	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Geschäftsleitung und ihr nahestehende Personen</b>				
Blaser Jean-Michel	2	0.00	2	0.00
Nänny Tobias	10	0.00	10	0.00
Yerly Jacques*	–	–	40	0.01
<b>Mitglieder der Geschäftsleitung und ihr nahestehende Personen (insgesamt)</b>	<b>12</b>	<b>0.00</b>	<b>52</b>	<b>0.02</b>

\* Jacques Yerly ist seit 01.05.2023 pensioniert.

<b>Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter</b>	<b>290</b>	<b>0.09</b>	<b>290</b>	<b>0.09</b>
---	------------	-------------	------------	-------------

9. Aktionäre mit einem Anteil von mehr als 5% der Aktien	2023		2022	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Northstar Holding SA	29'700	9.00	–	–
M. Sturzenegger Ernst	21'790	6.60	21'790	6.60
Gamma Stawag AG	18'743	5.68	18'743	5.68
Groupe Mutuel Assurances GMA SA	17'750	5.38	17'750	5.38
LLB Swiss Investment AG	–	–	21'134	6.40
<b>Aktionäre mit einem Anteil von mehr als 5% der Aktien (insgesamt)</b>	<b>87'983</b>	<b>26.66</b>	<b>79'417</b>	<b>24.07</b>

10. Betriebsfremde Erträge	2023	2022
Erträge aus Renditeimmobilien	535'066	532'369
<b>Total Betriebsfremde Erträge</b>	<b>535'066</b>	<b>532'369</b>

11. Betriebsfremde Aufwendungen	2023	2022
Aufwendungen für Renditeimmobilien	125'470	163'929
<b>Total Betriebsfremde Aufwendungen</b>	<b>125'470</b>	<b>163'929</b>

12. Ausserordentliche, einmalige oder periodenfremde Erträge	2023	2022
Auflösung Steuerrückstellung aufgrund definitiver Steuerveranlagungen früheren Jahren	128'506	193'091
<b>Total Ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Erträge</b>	<b>128'506</b>	<b>193'091</b>

13. Nettoauflösung von stillen Reserven	2023	2022
Nettoauflösung von stillen Reserven	1'781'210	–

## Veränderung des Bilanzgewinnes

(in Schweizer Franken)

	2023	2022
Bilanzgewinn am Anfang des Geschäftsjahres	57'821'837	55'727'329
Gewinnverwendung gemäss Beschluss der Generalversammlung		
– Ausschüttung an Aktionäre	-4'950'000	-2'970'000
<b>Gewinnvortrag</b>	<b>52'871'837</b>	<b>52'757'329</b>
Jahresgewinn	6'662'358	5'064'508
<b>Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung</b>	<b>59'534'195</b>	<b>57'821'837</b>

## Vorschlag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes

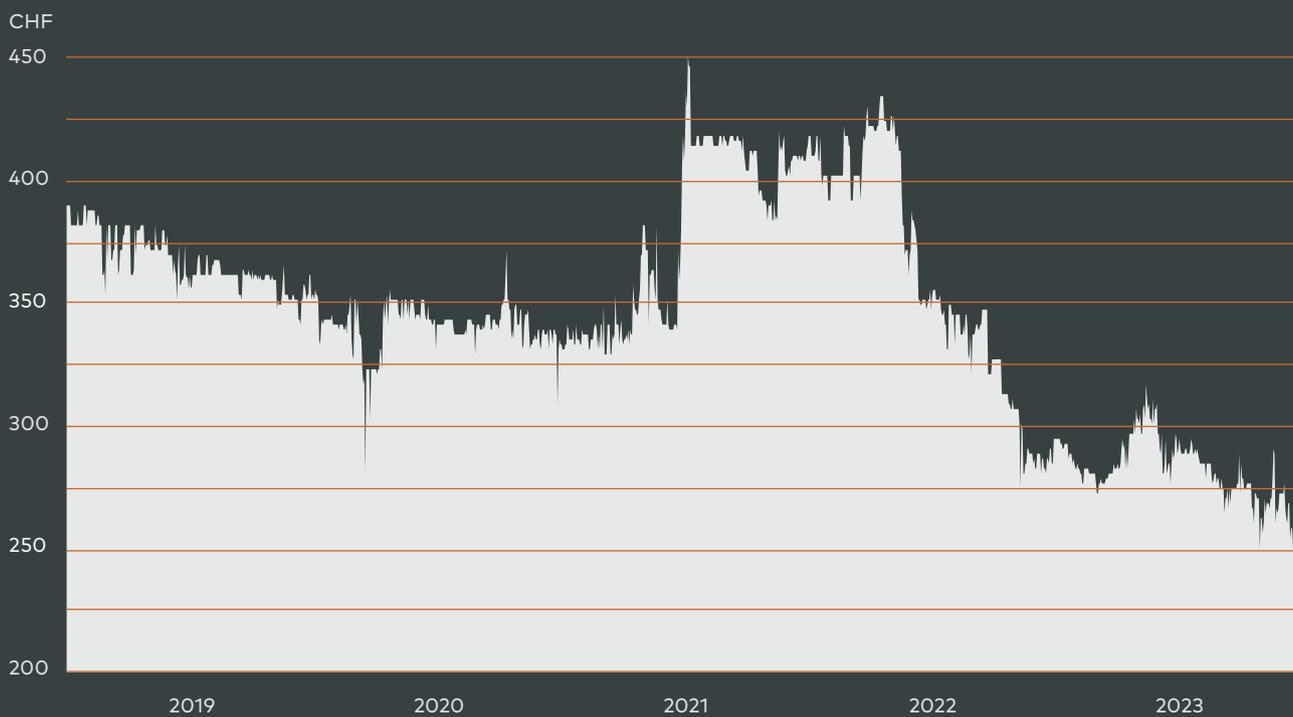
(in Schweizer Franken)

	2023	2022
	Antrag des Verwaltungsrates	Beschluss der Generalversammlung
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	59'534'195	57'821'837
Ausschüttung an Aktionäre	-3'630'000	-4'950'000
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>55'904'195</b>	<b>52'871'837</b>
Zahlung einer Dividende in der Höhe von CHF 11.00 pro Aktie mit einem Nominalwert von CHF 5.00, d.h.:	11.00	15.00
– unter Abzug von 35% Verrechnungssteuer	3.85	5.25
– Nettodividende für das Jahr	7.15	9.75

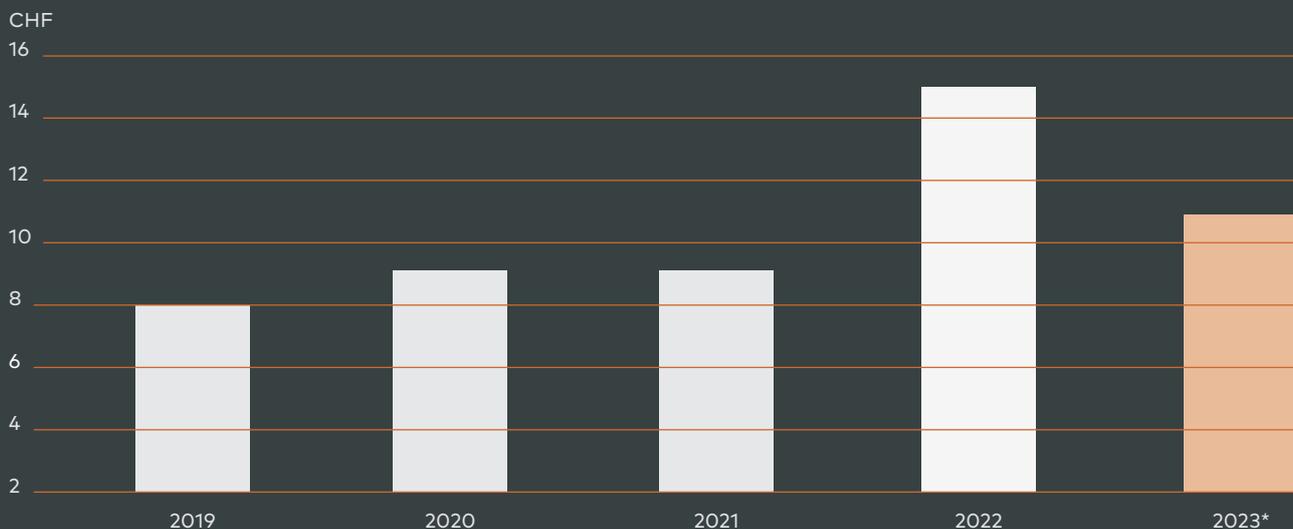
# Aktien-Dividende

2019-2023

## Aktienkurs



## Dividende



---

# Bericht zur Jahresrechnung

## Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Groupe Minoteries SA, Valbroye (VD)

### Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Groupe Minoteries SA (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 92 bis 99) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Unser Prüfungsansatz

##### Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

<b>Gesamtwesentlichkeit</b>	TCHF 983
<b>Bezugsgrösse</b>	Nettoumsatz
<b>Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit</b>	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählen wir den Nettoumsatz, da dies aus unserer Sicht diejenige Grösse ist, an der die Erfolge der Gesellschaft üblicherweise gemessen werden. Zudem stellt der Nettoumsatz eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar.

Wir haben mit dem Audit Committee vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über TCHF 98 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

**Umfang der Prüfung**

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

**Besonders wichtige Prüfungssachverhalte**

Wir haben bestimmt, dass es keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte gibt, die in unserem Vermerk mitzuteilen sind.

**Sonstige Informationen**

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

---

### **Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an

der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraumes am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

## **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Lausanne, 26. Februar 2024  
PricewaterhouseCoopers SA